

Stadt Gemünden a.Main



Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Tourismus Gemünden a.Main

Tag: Montag, 28. September 2026, 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gemünden a.Main

Niederschrift

über die

öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur, Bildung und Tourismus Gemünden a.Main

**am 28.09.2026 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gemünden
a.Main.**

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen, anwesend sind:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

1. Bürgermeister Wirth, Andreas

Stimmberechtigt: Stadtratsmitglied

Betz, Heiko

Fischer, Gisela

Geßner, Andrea

Imhof, Lukas

Kitzinger, Thomas

Müller, Werner

Obert, Ralf

Poracky, Monika

Risser, Matthias

Volpert, Walter

Protokollantin

Kraft, Heike

Amt 4 – Kultur und Tourismus

Blaic, Jasna

Vierling, Saskia

Teltz, Matthias

Wirthmann, Bernd

Presse

Möhler, Thomas

1. Vertretung für Rauscher, Richard

2. Vertretung für Blaic, Miroslav

Leiterin des Amtes 4

VHS-Leitung

Stadtbibliothek

Stadtarchiv

Main-Echo

Fehlend:

Stimmberechtigt: Stadtratsmitglied

Blaic, Miroslav

Rauscher, Richard

Entschuldigt fehlend

Entschuldigt fehlend

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Tagesordnung

- 01 Sachstandsbericht Volkshochschule Lohr-Gemünden
Geschäftsstelle Gemünden
Information und Beratung
- 02 Sachstandsbericht Bibliothek
Information und Beratung
- 03 Sachstandsbericht Archiv
Information und Beratung
- 04 Anfragen nach § 31 der GeschO

Erster Bürgermeister Wirth begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Tourismus, die Zuhörer, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Erster Bürgermeister Wirth, ob Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen. Nachdem keine Einwände erhoben werden, wird mit der Tagesordnung begonnen.

TOP 01	Sachstandsbericht Volkshochschule Lohr-Gemünden Geschäftsstelle Gemünden Information und Beratung
---------------	--

Erster Bürgermeister Wirth begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Vierling (VHS-Leitung) und übergibt ihr gleichzeitig das Wort.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, welche als **Anlage 1** dem Original dieser Niederschrift beiliegt, erläutert nun Frau Vierling über die aktuelle Situation der Volkshochschule Gemünden.

1. Rückblick auf das Wintersemesters 2025/2026

Im Bereich **Vorträge** wurden insgesamt acht Veranstaltungen mit 83 Teilnehmenden durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind der Vortrag von Ulrich Herteux zur Armenpflege in Hofstetten mit 15 Anmeldungen sowie der Vortrag von Tobias Matheis im Franziskanerkloster Schönauf mit 17 Teilnehmenden. Ebenfalls auf großes Interesse stieß die Veranstaltung „Der vogelfreundliche Garten“, die in Kooperation mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz Main-Spessart stattfand und von 13 Personen besucht wurde. Die Gesundheitsvorträge verzeichneten im Vergleich zu den Vorjahren einen Rückgang der Nachfrage. So nahmen am Vortrag zu den Herzwochen mit Dr. Mamtimin vom Klinikum Main-Spessart, bei dem auch Herr Wimbert von der Deutschen Herzzstiftung mit einem Informationsstand vertreten war, lediglich sieben Interessierte teil. Der Vortrag der

Vortragsreihe des Universitätsbundes Würzburg zum Thema Krankenhauskeime musste aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Das Seminar „Demenz verstehen und begleiten“ mit Iris Burger, das in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angeboten wurde, konnte mit acht Teilnehmenden durchgeführt werden. Die Sozialpädagogin Analea Madl von der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Landratsamtes gab sieben Teilnehmenden praktische Hinweise zur Kommunikation mit Kindern in Konfliktsituationen. Der „Letzte-Hilfe-Kurs“, der gemeinsam mit dem Hospizverein angeboten wurde, fand mit 16 Teilnehmenden großen Zuspruch. Das neu ins Programm aufgenommene Seminar „Hundewellness“ war mit sechs Teilnehmenden vollständig ausgebucht.

Die **Kinoklassiker-Reihe** in Kooperation mit dem Film-Photo-Ton-Museumsverein e. V. erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit. Die vier Veranstaltungen wurden insgesamt von 180 Besucherinnen und Besuchern besucht.

Im Bereich **Führungen und Exkursionen** nahmen zwölf Personen an der Führung durch das SOS-Kinderdorf Hohenroth teil. Die Führungen von Tobias Matheis im Kloster Schönaue wurden erneut sehr gut angenommen und erreichten insgesamt 36 Teilnehmende. Die Führung durch das Stadtarchiv wurde von fünf Personen besucht. Weitere Führungen in Kooperation mit der Touristinformation Gemünden sowie der Sinngrundallianz verzeichneten insgesamt 413 Teilnehmende.

Im Fachbereich **Sprachen** wurden die Englischkurse mit insgesamt 16 Teilnehmenden fortgeführt. Darüber hinaus fanden drei Integrationskurse statt.

Im Bereich **Berufsfortbildung** wurde ein Smartphone-Einsteigerkurs mit vier Teilnehmenden durchgeführt. Der Kurs „Finanzplanung für Frauen“ verzeichnete sieben Teilnehmerinnen.

Stadtrat Obert hätte gerne gewusst, warum das VHS-Programmheft noch verschickt wird. In der örtlichen Rechnungsprüfung konnte wiederholt festgestellt werden, dass enorme Kosten für den Druck und das Versenden des Programmheftes zu Buche schlagen. Daraufhin erläutert Frau Vierling, dass vor allem ältere Interessierte das analoge Programmheft wünschen. Deshalb will man an diesem Bürgerservice, das gedruckte Exemplar auf Wunsch kostenfrei per Post zuzustellen, festhalten. Ansonsten befürchte sie, dass die Anzahl der älteren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer zurückgehen wird.

Für **Kinder und Jugendliche** wurde erstmals ein Computerschreibkurs angeboten, an dem fünf Kinder teilnahmen. Die Kreativ- und Bewegungskurse erfreuten sich großer Beliebtheit und erreichten insgesamt 121 Anmeldungen. Ein Töpferkurs sowie ein Schwimm-Aufbaukurs mussten krankheitsbedingt aufgrund des Ausfalls der Dozentin abgesagt werden.

Im Bereich **kulturelle Bildung** konnten Erwachsene an Kursen in den Bereichen Töpfern, Nähen und Aquarellmalerei teilnehmen. Insgesamt wurden hierfür 39 Anmeldungen verzeichnet.

Der Fachbereich **Gesundheit** blieb erneut der teilnehmerstärkste Bereich. In 36 durchgeführten Kursen wurden insgesamt 379 Anmeldungen registriert.

2. Bericht des aktuellen Sommersemesters 2026

Im Bereich **Vorträge, Exkursionen, Führungen und Seminare** wurden von insgesamt 56 geplanten Veranstaltungen bereits 41 erfolgreich durchgeführt. Zehn Veranstaltungen mussten aufgrund zu geringer Anmeldezahlen oder organisatorischer Gründe abgesagt werden.

Besonders hervorzuheben sind die Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz Main-Spessart. Der Vortrag „Europas letzte Wildnis – Belarus“ erreichte 15 Teilnehmende. Ebenfalls auf großes Interesse stieß der Vortrag von Katja Oehlschlägel zur Klimaanpassung im Stadtwald Gemünden mit zwölf Teilnehmenden. Die neu angebotene Kräuterführung mit Romina Birzer war mit 14 Teilnehmenden nahezu ausgebucht. Für den Obstbaumschnittkurs mit Hubert Fröhlich konnten 13 Interessierte gewonnen werden. Insgesamt wurden naturbezogene Vorträge, Führungen und Exkursionen erneut sehr gut angenommen.

Im Fachbereich **Sprachen** konnte ein Englischkurs mit acht Teilnehmenden durchgeführt werden. Darüber hinaus laufen derzeit drei Integrationskurse.

Im Bereich **Berufsfortbildung** erfreuten sich die Smartphone-Kurse mit insgesamt 16 Teilnehmenden einer überdurchschnittlich hohen Nachfrage. Ein Excel-Kurs konnte mit sechs Teilnehmenden durchgeführt werden. Der neu angebotene Kurs zum Thema Künstliche Intelligenz fand mit drei Teilnehmenden statt. Der Kurs „Finanzplanung für Frauen“ wurde von fünf Teilnehmerinnen besucht.

Im Bereich **Junge VHS** wurden insgesamt 34 Kurse geplant. Davon konnten bisher 16 Kurse durchgeführt werden, während vier Kurse abgesagt werden mussten. Große Resonanz erzielten die Kurse der neuen Dozentin Lena Sopp zum Thema Selbstsicherheit und Persönlichkeitsstärkung im Grundschulalter. Aufgrund der hohen Nachfrage konnte ein zusätzlicher Kurs angeboten werden, sodass insgesamt 17 Kinder teilnahmen. Der Kurs „Computerschreiben“ wurde mit sieben Teilnehmenden ebenfalls sehr gut angenommen. Zu den besonderen Highlights zählten erneut der Eltern-Kind-Turnkurs mit 27 Teilnehmenden unter der Leitung der langjährigen Dozentin Andrea Schipper-Kreckel sowie der neu ins Programm aufgenommene Breakdance-Kurs von Daniel Winterstein mit zwölf Teilnehmenden. Die sechs Schwimmkurse sowie ein Aufbaukurs unter der Leitung von Bianca Henze und Andrea Sondermann erreichten insgesamt 67 Kinder. Naturführungen mit Gabi Bechold in Kooperation mit dem Naturpark Spessart wurden von 25 Personen besucht. Die Kreativkurse für Kinder und Jugendliche verzeichneten insgesamt 14 Teilnehmende.

Im Bereich **kulturelle Bildung** konnten acht der zehn geplanten Kurse durchgeführt werden. Besonders gefragt waren der Aquarellmalkurs mit Ada Madera-Weyer (sieben Teilnehmende), der Kurs „Keramik bemalen“ (zehn Teilnehmende) sowie die Strickschule mit 17 Teilnehmenden.

Der Fachbereich **Gesundheitsbildung** bleibt weiterhin der teilnehmerstärkste Bereich der Geschäftsstelle. Von 58 geplanten Kursen wurden bislang 47 durchgeführt. Die neu angebotenen Pilateskurse von Tanja Küber und Eva-Maria Joa wurden mit insgesamt 23 Teilnehmenden sehr gut angenommen. Auch der neue Kettlebell-Kurs war mit acht Teilnehmenden vollständig ausgebucht. Die bewährten Gesundheitskurse konnten mit ihrer langjährigen Stammkundschaft erfolgreich fortgeführt werden und erreichten insgesamt 432 Teilnehmende.

3. Ausblick auf die Planung des Wintersemesters 2026/27

Die Planungen für das Wintersemester 2026/2027 sind bereits abgeschlossen. Dabei stand insbesondere die Sicherung bestehender Angebote sowie die Gewinnung neuer Kursformate im Mittelpunkt. Eine besondere Herausforderung ergab sich durch die Rückkehr einer langjährigen Yogadozentin aus der Elternzeit, die ihre bisherigen Kurse fortführen wollte. Gleichzeitig stand der bisher genutzte Raum in der Florentini-Schule aufgrund organisatorischer Umstrukturierungen nicht mehr zur Verfügung. Durch die Anmietung des Florentini-Saals konnte jedoch eine Lösung gefunden werden, sodass die bewährten Yogakurse weiterhin angeboten werden können.

Im Bereich der Integrationskurse zeichnet sich eine veränderte Förderlage ab. Aufgrund einer Reduzierung der Kursförderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist derzeit davon auszugehen, dass künftig weniger Integrationskurse durchgeführt werden können, sofern sich nicht ausreichend Selbstzahler anmelden.

Gleichzeitig eröffnen sich durch frei gewordene Raumkapazitäten im Kulturhaus neue Möglichkeiten für die Programmgestaltung.

Im Fachbereich Gesundheitsbildung sind derzeit insgesamt 49 Kurse geplant. Neben den bewährten Angeboten werden zusätzliche Pilates- und Yogakurse eingerichtet. Neu ins Programm aufgenommen wird außerdem der Kurs „Aktiv Flow“ unter der Leitung von Julia Tarabeh.

Auch im Bereich Kultur und Gestalten wird das Angebot erweitert. Neben den bestehenden Kursen sind ein neuer Strickkurs sowie ein Häkelkurs vorgesehen. Darüber hinaus konnte eine neue Dozentin für einen Schmuckgestaltungskurs gewonnen werden. Insgesamt sind in diesem Fachbereich zehn Kurse geplant.

Im Bereich Junge VHS werden erfolgreiche Angebote aus dem laufenden Jahr fortgeführt. Dazu zählen insbesondere die Kurse zur Selbstbehauptung und Persönlichkeitsstärkung für Kinder sowie der Breakdance-Kurs und das Eltern-Kind-Turnen. Der Fachbereich Berufsbildung setzt weiterhin auf bewährte Formate. Neben den Kursangeboten von Herrn Zeipelt werden erneut Smartphone-Kurse angeboten, die sich in den vergangenen Semestern großer Beliebtheit erfreut haben. Im Bereich Sprachen sollen die etablierten Englischkurse auf B1-Niveau fortgeführt werden. Ergänzend ist die Einrichtung eines Englisch-Anfängerkurses (A1) geplant, um neue Zielgruppen anzusprechen.

Im Bereich Vorträge, Seminare und Führungen sind zahlreiche interessante Veranstaltungen vorgesehen. Ein besonderes Highlight stellt die neue Stadtführer Ausbildung mit derzeit 7 Teilnehmern dar, die von der Stadt Gemünden a.Main bzw. der Touristinformation in Kooperation mit der VHS Lohr-Gemünden als Zertifikatskurs für angehende Gästeführerinnen und Gästeführer angeboten wird.

Darüber hinaus sind Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg, dem Klinikum Main-Spessart sowie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) geplant. Die Themen reichen von Gesundheit und Selbstständigkeit über Angebote für die Generation 55plus bis hin zu Stilberatung und Schminkworkshops. Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Führungen und Exkursionen, die das vielfältige Bildungsangebot der Geschäftsstelle abrunden.

Insgesamt bietet das geplante Wintersemester 2026/2027 eine ausgewogene Mischung aus bewährten Kursformaten und neuen Angeboten und soll damit unterschiedliche Zielgruppen ansprechen sowie die Attraktivität des VHS-Programms weiter stärken.

Im Bereich der Integrationskurse zeichnet sich eine veränderte Förderlage ab. Aufgrund einer Reduzierung der Kursförderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist derzeit davon auszugehen, dass künftig weniger Integrationskurse durchgeführt werden können, sofern sich nicht ausreichend Selbstzahler anmelden.

Stadtrat Obert fragt an, warum es weniger Integrationskurse gibt und wie wirkt sich das auf die derzeit beschäftigten Dozenten aus.

Frau Vierling erklärt, dass alle Dozenten freiberuflich tätig sind und sie haben natürlich auch durch diesen Umstand der veränderten Förderlage Existenzängste. Feststeht, wenn keine anderen Kurse für die Dozenten angeboten werden können, können sie auch keine Kurse mehr abhalten.

Auf die weitere Frage von Stadtrat Obert äußert Frau Vierling, dass die Dozentenverträge keine Regressansprüche beinhalten.

Stadtrat Risser befürchte, dass die Reduzierung der Integrationskurse sich negativ auf die Finanzlage der Stadt auswirken wird. Bisher sei man immer im Plus gewesen, künftig wird man ins Minus rutschen.

Daraufhin versichert Frau Vierling, dass trotz der verringerten Anzahl der Kurse dies nicht eintreffen werde.

Weiter spricht Stadtrat Risser die städtepartnerschaftliche Beziehung zur niederländischen Stadt Duiven an. Gibt es über die VHS eine Möglichkeit, das Thema Städtepartnerschaft zu aktivieren? Als Beispiel fallen ihm Vorträge über die Städtepartnerschaft, ein Sprachkurs in niederländisch oder ein Kurs, holländisch zu kochen, ein.

Frau Vierling würde dies gerne unterstützen, weil die Partnerschaft etwas „eingeschlafen“ sei. In der Vergangenheit wurde bereits versucht, einen Kurs in niederländischer Sprache anzubieten. Dies scheiterte allerdings, weil kein Dozent gefunden werden konnte.

Grundsätzlich merkt Frau Vierling an, dass die VHS-Sprachkurse grundsätzlich schlecht angenommen werden. Viele Sprachkurse fallen aus. Dennoch fände es für Frau Vierling schön, wenn die Städtepartnerschaft zwischen Gemünden und Duiven weiterbestehen könnte, vielleicht auch über die VHS.

Erster Bürgermeister Wirth dankt Frau Vierling für ihre Vorstellung und ihr Kommen zur heutigen Ausschusssitzung.

TOP 02	Sachstandsbericht Bibliothek Information und Beratung
---------------	--

Erster Bürgermeister Wirth übergibt Herrn Teltz zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort. Nach einer kurzen Vorstellung seitens des Herrn Teltz gegenüber dem Gremium berichtet er nun über die aktuelle Situation in der Stadtbibliothek anhand einer Power-Point-Präsentation, welche als **Anlage 2** dem Original dieser Niederschrift beiliegt.

Die Dienstleistungen der Stadtbibliothek

1 Angemessener Medienbestand

Der Bestand der Stadtbibliothek entspricht zahlenmäßig den Anforderungen einer Bibliothek in einer Stadt mit ca. 10.000 Einwohnern.

Um den Bestand attraktiv zu halten, werden nach und nach alte Medien aussortiert sowie defekte Medien repariert oder ersetzt. 738 neue Medien wurden 2025 eingestellt (2024 waren es noch 898).

Die Reduktion um 17,8 % hängt zusammen mit der Anweisung, den Medienetat um 15% zu unterschreiten. Insgesamt umfasst der Bestand zum Jahresende 20.877 Medien.

2 Medienausleihe

14.154 Medien wurden 2025 von den Nutzern ausgeliehen.

Medienverlängerungen sind nicht nur telefonisch, per Anrufbeantworter und per E-Mail möglich, sondern auch direkt über unseren Internetkatalog. Somit sind die Verlängerungen auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich.

Über die Fernleihe können wir fast jede gewünschte Fachliteratur besorgen. Das Angebot der Fernleihe von der bayerischen Staatsbibliothek wurde von unseren Kunden allerdings nicht nachgefragt.

3 Virtuelle Dienstleistungen

Über die städtische Homepage kann das Angebot der Bibliothek eingesehen werden. Ein Link führt zu unserem „Bibliotheca-open“-Portal. Über diesen Bibliothekskatalog kann der gesamte Medienbestand und dessen Verfügbarkeit eingesehen werden. Alle Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar. Es besteht die Möglichkeit, das persönliche Leserkonto einzusehen und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen.

Auf der Plattform meine.onleihe.de (die Stadtbibliothek Gemünden ist Mitglied im Onleihe-Verbund eMedienBayern) können E-books, Zeitschriften oder Hörbücher gelesen bzw. gehört werden. Das Angebot umfasst 54.099 E-Medien und 115 laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektronischer Form und wird laufend erweitert. Hierfür ist die Firma divibib zuständig.

Für Stadtrat Obert sei der aktuelle Medienbestand ein Dorn im Auge.

Herr Teltz meint hierzu, dass dieser überaltert sei. Keiner möchte mehr ein Sachbuch aus den Jahren 1980 – 2000 ausleihen. Wunderbare Bildbände möchte auch keiner mehr anschauen. Man werde immer aufgefordert, den Tisch in der Bibliothek gut zu bestücken, da sich die Leser meist auf diesen Bereich direkt stürzen. Die Erwachsenen wollen Neues. Hingegen seien die Kinder nicht so wählerisch und begnügen sich auch mit Büchern, die 10 Jahre und älter sind.

Daraufhin fragt Stadtrat Obert, was man ändern könnte.

Herr Teltz wüsste nicht, wie man den Altbestand herunterfahren könne. Auf jeden Fall bestimmen die Einwohnerzahlen die Anzahl der Medien. Der Bestand müsse sich ändern, um modern zu bleiben.

Stadtrat Obert äußert, dass man auf den Dachverband zugehen müsse, um als Bibliothek attraktiv zu bleiben.

Herr Teltz erklärt, dass für die städtische Bibliothek Frau Rebecca Jacoby (Bibliothekarin) von der Bayerischen Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Würzburg, zuständig sei. Mit Frau Jacoby wurde bereits im vorletzten Jahr über die Modernisierung der Stadtbibliothek gesprochen. Ihre Empfehlung war damals schon, veraltete Medien aus dem Bestand zu nehmen und zu versuchen, die Leser bei Laune zu halten.

Auch die Vorlesestunden für Kinder werden immer weniger besucht. Gleichwohl monatlich 160 Einladungen verschickt werden, kommen letztendlich nur 2 Teilnehmer in die Lesestunde.

Bei Herrn Risser liegt die Teilnehmerzahl allerdings immer bei 12 bis 15 Kinder.

Aber dennoch sei es grundsätzlich schwierig, die Kinder zu erreichen, so Herr Teltz.

Auf die Anfrage von Stadtrat Obert antwortet Erster Bürgermeister Wirth, dass sich die Bücher im Eigentum der Stadt Gemünden befinden. Jährlich ist ein Budget für die Anschaffung von Büchern in Höhe von 13.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Stadtrat Risser erwähnt, dass derzeit junge Literatur mit rund 200 Buchseiten sehr gefragt sei, die sich hauptsächlich an Frauen richtet bzw. von Frauen gelesen wird.

Herr Teltz gibt kund, dass diese Leserinnen nicht zur Ausleihe in die Bibliothek kommen, sondern sich die Bücher privat kaufen. Ein Versuch, diese Zielgruppe zu erreichen, wurde wohl gestartet, aber leider mit wenig Erfolg.

A. Die Benutzer der Stadtbibliothek

Unser Angebot an Zeitungen (z.B. Main Post, Chip, Ökotest, Finanztest, Gartenzeitungen, Burda, usw.) besteht aus insgesamt 28 Abos und deckt ein weites Spektrum an Interessen ab.

Im Jahr 2025 verzeichnet die Bibliothek 527 aktive Benutzer, sowie zahlreiche passive Nutzer (2.016 Besucher in 2025), die unsere Institution als Aufenthaltsort genutzt haben (s. auch **Anlage 3**, welche dem Original dieser Niederschrift beiliegt).

B. Aktionen der Stadtbibliothek

Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren stehen unsere ehrenamtlichen Vorleser zur Verfügung, die einmal im Monat eine Vorlesestunde halten.

Besonders danken möchte wir den Vorlesern Cordula Bils, Andrea Gessner, Katy Hartner, Ulrike Leipelt und Matthias Risser.

2025 fanden sechs Klassenführungen statt. Für 2026 gab es Anfragen – das Angebot wurde aber bisher nicht wahrgenommen.

C. Aktuelles und Zukünftiges

In der Bibliothek waren 2025 zwei, zeitweise drei Mitarbeiter beschäftigt. Als Konsequenz seit Mai 2025 hat die Bibliothek ihre Öffnungszeiten auf fünf Öffnungstage nachmittags und einen zusätzlichen Vormittag erweitert. Derzeit hat die Bibliothek zwei Mitarbeiter mit insgesamt 33 Wochenstunden.

Das mehrmonatige „EMIL-Praktikum“ einer Schülerin aus dem Friedrich-List-Gymnasium ist inzwischen beendet. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin hat nach ca. 3 Monaten aufgrund einer festen Arbeitsstelle ihre Tätigkeit wieder eingestellt.

Matthias Teltz wird zum Ende des Jahres 2026 seine Tätigkeit in der Bibliothek beenden. Frau Michaela Frank wird das Team der Bibliothek ab 06.10.2026 verstärken.

Die Bibliothek hat sich 2025 nach mehrjähriger Pause wieder am „Sommerferien-Leseclub Bayern“, der sich an Kinder und Jugendliche richtet, beteiligt. Ziel der Aktion ist, Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Schule zum Lesen anzuregen. Für die Anschaffung neuester Literatur wurde von der Landesfachstelle Projektförderung genehmigt.

Auch 2026 wird die Bibliothek diese Veranstaltung wieder durchführen. Ein Antrag auf Projektförderung wurde gestellt.

Ziel sollte sein, die Bibliothek als Kultur- und Begegnungsort zu steigern und weitere Einnahmen zu generieren.

Bei ihrem letzten Besuch regte Frau Rebecca Jacoby (Landesfachstelle Würzburg) an, den Bestand um ältere Medien zu reduzieren und den Bereich Kinder/Jugend möglichst anders zu präsentieren. Sie teilt die Einschätzung, dass sich Bibliotheken aufgrund der digitalen

Zugangsmöglichkeiten zu Medien stärker in Richtung „Orte der Begegnung“ entwickeln müssen. Ein erster Erfolg war die Vorlesestunde von Aladins Wunderlampe auf der Scherenburg mit der Möglichkeit, den gleichzeitigen Theaterproben beizuwohnen. Dieser Termin zog mehr als doppelt so viele Teilnehmer als üblich an.

Stadtrat Obert will wissen, ob die Neubesetzung der Stelle notwendig sei.
Dies wird von Herrn Teltz bejaht.

Stadträtin Poracky fragt nach den Öffnungszeiten in den Ferien.

Im letzten Jahr war die Bibliothek während der Ferienzeiten nicht geschlossen, so Herr Teltz.

In diesem Jahr allerdings war die Bibliothek in den Sommerferien 2 Wochen lang geschlossen. Nachdem von Juli bis September 2026 die Aktion „Sommerferien-LeseClub“ stattfand, konnte die Bibliothek nicht komplett während dieser Zeit geschlossen bleiben.

Weiter könnte sich Stadträtin Poracky vorstellen, den Ferien-LeseClub auch auf die anderen Ferien zu übertragen, sofern dies nicht zu aufwendig sei.

Herr Teltz äußert hierzu, dass man sicherlich in diese Richtung denken könne, aber er sei der Meinung, dass die Ausweitung des Wettbewerbs auf die restlichen Ferien aufgrund der kurzen Dauer (meist nur 2 Wochen) nicht erstrebenswert sei, da der Aufwand zu groß sei.

Erster Bürgermeister Wirth dankt schlussendlich Herrn Teltz für den Vortrag und sein Kommen.

TOP 03	Sachstandsbericht Archiv Information und Beratung
---------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Erster Bürgermeister Wirth Herrn Wirthmann vom Stadtarchiv und übergibt ihm gleichzeitig das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, welche als **Anlage 4** dem Original der Niederschrift beigelegt ist, und nach einer kurzen Vorstellung seiner Person vor dem Gremium, stellt er nun seinen Bericht vor.

Nach dem letzten Sachstandsbericht vom November 2025 hat sich im Archiv der Stadt einiges getan. Auf der einen Seite gibt es gute Fortschritte, auf der anderen Seite haben sich umfangreiche neue Arbeiten aufgetan.

Archivschränke

Die mit einer durchgehend neuen Ordnung beschrifteten 88 Stahlschränke (400 laufende Meter) werden z. Zt. systematisch durchforstet, der vorhandenen Nummerierung nach dem Archivsystem geordnet, enteisent (das heißt: rostige Büroklammern werden durch plastikummantelte Klammern ersetzt) und nicht archivierte Dokumente werden extra gelegt und grob vorsortiert. Diese systematische Arbeit wird dankenswerterweise hauptsächlich von meinen freiwilligen Mitarbeitern getätigt.

Zeitungsarchiv

Das Konzept der Neuorganisation des Zeitungsarchivs – gemeinsame Unterbringung in räumlicher Nähe – hat sich bewährt und wurde erfolgreich weitergeführt. Zur Zeit ist der lokale Zeitungsteil von MainPost und MainEcho des Jahrganges 2025 beim Buchbinder.

Das zeitweise Aufstellen eines dreiteiligen Arbeitstisches hilft unheimlich bei der Sortierung und Vorbereitung zum Buchbinden, ist aber auch sehr hilfreich als Ablage bei Such- und Ordnungsarbeiten in den einzelnen Schränken.

Herr Wirthmann ist dankbar, dass ihm für 2 bis 3 Stunden in der Woche freiwillige Helfer zur Hand gehen, um die Schränke systematisch auszuarbeiten. Zahlreiche rostige Büroklammern müssen ausgetauscht werden und seit der Eingemeindung im Jahr 1971 liegt noch viel Material vor, das dokumentiert werden muss.

Stadtrat Betz verlässt um 19:16 Uhr den Sitzungssaal und kommt um 19:18 Uhr wieder.

Heimatbibliothek

Der Schrank „**Heimat-Bibliothek**“ wurde mit neuem Material ergänzt und übersichtlich geordnet. So ist nun die Vielzahl von Vereinschroniken, Jubiläumsschriften oder auch Ortschroniken, welche Stadt und Stadtteile betreffen, gut sortiert und leicht auffindbar.

Da viele Schränke relativ voll sind, ist auch immer wieder mal die Unterbringung in Archivkartons auf der Schrankoberseite nötig.

Elektronische Aufzeichnungen:

Bei den elektronischen Aufzeichnungen gab es gute Fortschritte. Das Findbuch für die Kernstadt Gemünden wurde in vier große Dateien aufgeteilt. Drei Teile sind inzwischen zum Veröffentlichen auf der Homepage der Stadt nahezu fertig gestellt. Die vierte Liste „Fotos und Foto-Dokumentationen“ ist noch in Bearbeitung. Zur Zeit werden die vielen Dia-Magazine gesichtet und archiviert.

Ein übersichtlicher Zugang zu den archivierten Dokumenten und Themen ist sehr hilfreich, insbesondere auch um bereits vor dem Besuch der Nutzer einen Überblick über die vorhandenen Materialien zu bekommen und so die Recherche gezielt vorzubereiten.

Anfragen und Recherchen

Die Anzahl der Anfragen und der damit verbundenen Recherchen ist weiterhin hoch und teilweise sehr umfangreich. Insbesondere während der Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit montags von 9:00 bis 15:00 Uhr nimmt die Unterstützung bei Recherchen sowie das Heraussuchen von Daten, Dokumenten und Büchern einen erheblichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch, sodass andere Aufgaben in dieser Zeit häufig kaum bearbeitet werden können.

Neben den telefonischen und schriftlichen Anfragen, überwiegend per E-Mail (seit dem letzten Bericht 61 bearbeitete Anfragen), nutzten auch 43 Personen das Stadtarchiv für Recherchen vor Ort; darunter befanden sich mehrere wiederkehrende Nutzer.

Darüber hinaus besuchten drei Schülergruppen mit jeweils drei Schülerinnen und Schülern das Stadtarchiv. Die Recherchethemen lauteten „Aussiedler und Flüchtlinge“, „Verkehrswege und Eisenbahn in und um Gemünden“ sowie „Wiederaufbau Gemünden“. Neben der Beantwortung der umfangreichen Fragestellungen wurden die Gruppen durch einschlägige Literatur aus den Beständen des Stadtarchivs und des Historischen Vereins unterstützt. Besonders die Dokumentationen „40 Jahre Wiederaufbau – Rückblick und Ausblick“, „Altstadterneuerung“ sowie „130 Jahre Mainfränkische Eisenbahnen in Gemünden a. Main“ wurden intensiv genutzt. Die Rückmeldungen der betreuenden Lehrkräfte waren durchweg positiv; zudem gingen erste Anfragen für Führungen von Schulklassen durch das Stadtarchiv ein.

Die Anfragen wurden – abhängig vom jeweiligen Rechercheaufwand – möglichst zeitnah bearbeitet. Aufgrund des Umfangs der Recherchen und der wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden lassen sich jedoch nicht alle Anfragen kurzfristig abschließen.

Auch Nutzerinnen und Nutzer, die ihre Recherchen eigenständig vor Ort durchführten, benötigten regelmäßig Unterstützung beim Auffinden von Dokumenten und Literatur sowie

bei der Auswertung historischer Quellen, insbesondere beim Entziffern und Einordnen älterer Schriftstücke.

Abgabe von Dokumenten, Fotos und andere Dinge

Die Zahl der Personen, die auf den Aufruf zur Übergabe von Archivalien, Dokumenten, Fotografien oder anderen Materialien mit Bezug zu Gemünden reagierten, war im Berichtszeitraum geringer. Kreisarchivpfleger Bruno Schneider übergab jedoch erneut verschiedene Unterlagen, die ihm von Privatpersonen für das Stadtarchiv überlassen wurden. Diese reichten von einzelnen Objekten, wie einer gerahmten historischen Stadtansicht, bis hin zu umfangreicheren Nachlässen mit Büchern, Prospekten, Fotografien und Ansichtskarten.

Die von den Erben des ehemaligen Kreisarchivpflegers Werner Fella übernommenen Bestände befinden sich noch in der Erschließung. Dagegen konnte der Nachlass des Sammlers Wolfgang Volpert weitgehend bearbeitet und für eine geplante Ausstellung aufbereitet werden. Hierfür war eine vertiefte Einarbeitung in einzelne Fachthemen erforderlich.

Das Angebot, Archivgut bei Personen abzuholen, die alters- oder gesundheitsbedingt nicht selbst ins Stadtarchiv kommen können, wird weiterhin in Anspruch genommen und soll auch künftig aufrechterhalten werden. Ein Bild aus dem Nachlass von Herrn Dr. Seltsam hängt beispielsweise hier im Sitzungssaal an der Wand.

Zusammenarbeit mit anderen Stellen/Öffentlichkeitsarbeit

Einzelne Anfragen konnten nur in Zusammenarbeit mit dem Einwohnermeldeamt bzw. dem Standesamt bearbeitet werden, da die betreffenden Unterlagen noch nicht an das Stadtarchiv abgegeben worden waren. Umgekehrt wurden zehn Anfragen vom Einwohnermeldeamt an das Stadtarchiv weitergeleitet und dort bearbeitet.

Die über die Volkshochschule angebotenen Archivführungen (zweimal jährlich) stießen erneut auf großes Interesse. Die positive Resonanz zeigte sich insbesondere in den zahlreichen Nachfragen der Teilnehmenden sowie dem Interesse an den vielfältigen Aufgaben des Stadtarchivs und seinen Beständen.

Auch der fachliche Austausch wurde weiter ausgebaut. Neben einer Archivführung mit Kolleginnen und Kollegen aus Gräfendorf organisierte das Stadtarchiv erstmals ein Treffen der Archivarinnen und Archivare aus dem Landkreis Main-Spessart. Vertreten waren Archive aus Burgsinn, Gräfendorf, Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld, Rieneck und Rothenfels sowie das Staatsarchiv Würzburg. Aufgrund der positiven Resonanz soll dieser Erfahrungsaustausch künftig regelmäßig stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit der Tourist-Information, der Bücherei sowie dem Historischen Verein wurde im Rahmen der Ausstellung „Wasserversorgung Gemünden“ erfolgreich fortgesetzt. Hierfür stellte das Stadtarchiv umfangreiches Archivmaterial zur Verfügung.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung durch drei ehrenamtlich tätige Personen, die bei zeitintensiven Arbeiten wie dem Entrosten von Dokumenten, der Ordnung von Archivgut sowie der Vorbereitung des Zeitungsarchivs mitwirken und damit einen wertvollen Beitrag zur Archivarbeit leisten.

Darüber hinaus besteht in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung des Hauptamtes Kontakt zum Integrationsfachdienst, um betreuten Personen die Möglichkeit eines Praktikums im Stadtarchiv zu eröffnen. Auch künftig sollen Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten sinnvoll in die Archivarbeit eingebunden werden.

Foto-Archivierung

Bei der Archivierung des Fotobestands konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Die Ordnung der Fotos nach Themen wurde weiter ausgebaut und verbessert, auch wenn die unterschiedlichen Formate eine einheitliche Aufbewahrung erschweren. Derzeit erfolgt zudem die Erschließung und Archivierung weiterer Bildträger wie Dias und Negative. Die Aufarbeitung digitaler Datenträger sowie von Ton- und Filmmaterial steht noch aus.

Eine Digitalisierung der Bestände wurde bislang aufgrund des damit verbundenen hohen Zeit- und Personalaufwands nicht umgesetzt. Vorrang haben derzeit die fachgerechte Unterbringung, die Erfassung sowie die thematische Ordnung der vorhandenen Bestände, um deren langfristige Sicherung und Auffindbarkeit zu gewährleisten.

Ausblick

Ein wesentliches Ziel bleibt die Bereitstellung des Findbuchs über die Homepage der Stadt Gemünden, um der Öffentlichkeit einen Überblick über die Bestände des Stadtarchivs zu ermöglichen. Die Erfassung der Archivalien der Kernstadt ist bereits weit fortgeschritten, sodass eine Umsetzung in absehbarer Zeit vorgesehen ist.

Darüber hinaus werden die Erschließung weiterer Nachlässe und noch nicht archivierter Bestände – insbesondere aus den Stadtteilen – sowie die Bearbeitung des Fotoarchivs fortgesetzt. Langfristig soll auch die Digitalisierung ausgewählter Fotos und Dokumente geprüft und schrittweise umgesetzt werden.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich Herr Wirthmann für die Aufmerksamkeit.

Stadträtin Poracky fragt an, ob die Findliste bereits auf der städtischen Homepage zu finden sei.

Dies wird von Herrn Wirthmann verneint. Die Fotos und Foto-Dokumentation seien noch in Bearbeitung, die er gerne mitveröffentlichen wolle. Dies sei sein Wunschziel, wenn diese Dokumente auch gleich mit angesehen werden können.

Auf die Nachfrage von Stadträtin Poracky, ob wenigstens schon ein Teil publiziert werden könne, antwortet Herr Wirthmann, dass er es versuchen werde.

Stadtrat Müller fragt nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Herr Wirthmann äußert, dass z. B. Geburtenregister in der Regel 110 Jahre beim Standesamt fortgeführt werden, danach werden sie an Archive übergeben und können dann von berechtigten Personen oder bei Nachweis eines berechtigten Interesses eingesehen werden.

Stadtrat Risser hätte noch gerne gewusst, ob neben den jüngeren schriftlichen Archivarien auch Dokumente vor 1945 darunter vorhanden seien.

Herr Wirthmann bejaht dies. Eine komplette Sammlung aus dieser Zeit habe er allerdings bisher noch nicht angeboten bekommen.

Abschließend dankt Erster Bürgermeister Wirth Herrn Wirthmann für seine Ausführungen und für sein Kommen.

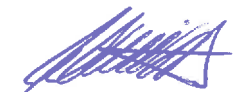
TOP 04	Anfragen nach § 31 der GeschO
---------------	--------------------------------------

Nachdem sich die Stadtbibliothek in einem Umbruch befindet, sollte nach Meinung von Stadtrat Risser in einem eigenen Tagesordnungspunkt über die Entwicklung der Bibliothek beraten werden und zwar dahingehend, wie man die Bücherei attraktiver oder auch

zeitgemäßer gestalten könnte. Die Besucherzahlen gehen zusehends zurück und die Stadt müsse dem entgegenwirken, da sie einen Kulturauftrag habe.

Erster Bürgermeister Wirth informiert, dass die Entwicklung der Stadtbibliothek bereits Thema in der Verwaltung sei und man wird sich auch damit beschäftigen.

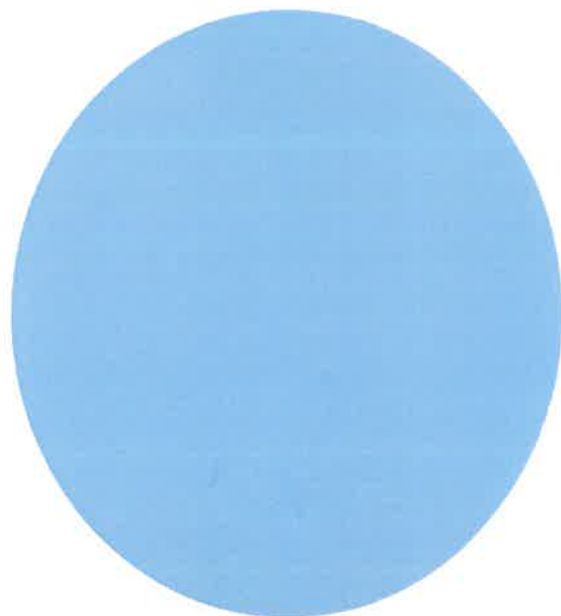
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr



W i r t h
Erster Bürgermeister



K r a f t
Protokollantin



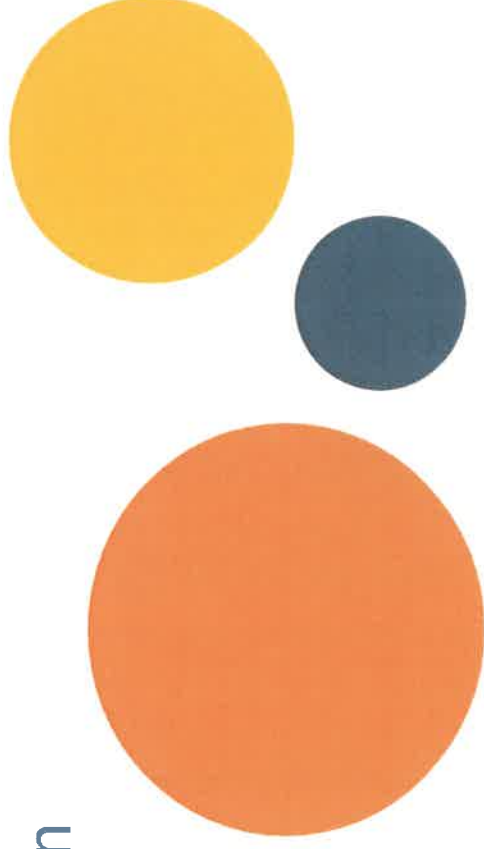
Kulturausschussitzung

28.09.2026

Sachstandsbericht

Tagesordnung VHS – Kulturausschuss am 28.09.2026

1. Sachstandsbericht VHS - Geschäftsstelle Gemünden
 - 1.1 Rückblick Wintersemester 2025/26
 - 1.2 Bericht Sommersemester 2026
 - 1.3 Bericht Wintersemester 2026/27
2. Wünsche und Anregungen



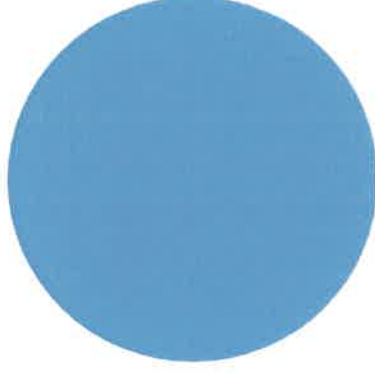
1.1 Rückblick Wintersemester 2025/26

Neu im Programm

- Neue Dozentin im Bereich Gesundheit: Functional Training (Ganzkörper-Workout) mit Jenny Völker, Tanzkurse mit Heinz Pappenberger (insgesamt 18 TN)
- Yogakurs am Freitagnachmittag: Entspannt ins Wochenende/Nadja Rupp (13 TN)
- Hundewellness – Massagetechniken für deinen Hund (mit 6 TN ausgebucht)
- Kooperation mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz MSP (LBV) (13 TN)
- Neue EDV-Kurse mit Karl-Heinz Zeipelt (positive Rückmeldungen zum Computerschreib-Kurs für Kinder)

Unsere Highlights:

- HIIT – Zusatzkurs (insgesamt 4 Kurse / 42 TN)
- Wirbelsäulengymnastik – Zusatzkurs am Vormittag (Kurse von Frau Bieniussa insg. 65 TN)
- 375 Anmeldungen in den Gesundheitskursen



1.2 Bericht Sommersemester 2026

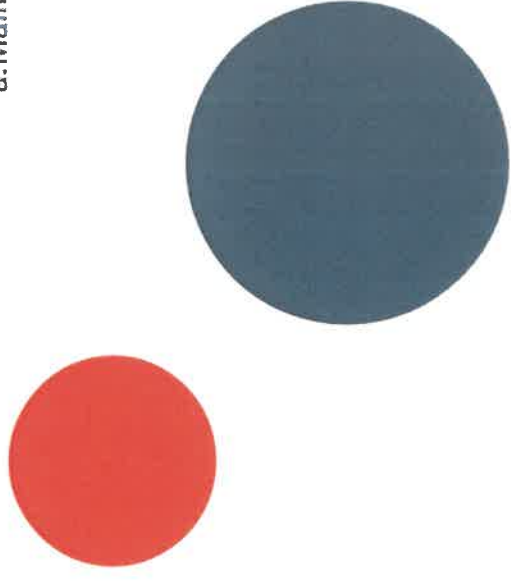
- Neue Dozenten im Bereich Gesundheit (Yoga, Kettlebell, 2 x Pilates)
- Neue Dozentin im Bereich Junge VHS (Selbstbehauptung, Zusatzkurs, insg. 17 TN)
- Breakdance 12 TN
- Zahlreiche Führungen in Kooperation mit dem Nauturpark Spessart in der Natur (85 TN)
- Vortrag Wärmepumpe in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt 62 TN
- Neue Führung: Vergessene Heilpflanzen des Mittelalters mit 16 TN ausgebucht
- Keramik bemalen (10 TN)

Bereich Berufsbildung:

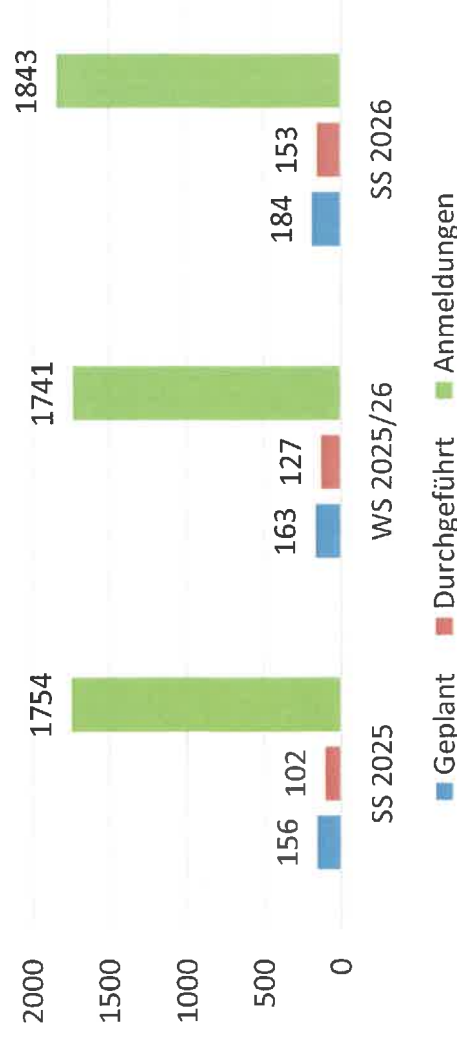
- Kurse von Julia Schnabel ausgebucht mit 16 TN, Excel-Kurs Zeipelt und KI-Kurs 9 TN

Außerdem:

- Abfrage Programmheft-Versand -> 30 Rückmeldungen, davon zwei, die das Programmheft als pdf möchten
- Vernetzung: Projektgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung



Vergleich



1.3 Bericht Wintersemester 2026/27

- Stadtführerausbildung -> gestartet mit 7 TN
- Fairtradevortrag Vortrag des Würzburger Partnerkaffee e.V. (kurz "WÜPAKA") im Rahmen der fairen Woche "Kaffe trinken. Leben verändern." in Zusammenarbeit mit der Fair-Trade-Stadt Gemünden a. Main sowie dem Weltladen Esparanza (11 TN).
- Herzwochen: Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln mit Dr. Kilian Distler vom Klinikum Main Spessart
- Wie werde ich nebenberuflich Unternehmer?
- Unibund: Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz
- Kurs: Wie Gespräche besser gelingen – Erfolgreich kommunizieren im Alltag und Beruf
- Lesung mit Krystina Kuhn in der Bibliothek 06.10.2026
- In Zusammenarbeit mit dem AELF Seminare zur Generation55plus
- Schmuck basteln, Strickkurs, Häkelkurs
- Neue Dozenten im Bereich Gesundheit führen Kurse weiter und weiten Programm aus (8 Yogakurse, 7 Pilateskurse)

Außerdem:

- Räumlichkeiten Florentini
- Umstellung von Beschreibung, Zeiten und Kurstagen um "eingeschlafene" Kurse, wieder zum Laufen zu bringen
- Dringend Dozent für Qigong gesucht

2. Wünsche & Anregungen?

...näftigung Algorithmen...

Nachhaltigkeit Agiles Arbe.

Kommunikation Toleranz Belastbarke

Zukunft Konfliktfähigkeit Kommunik

naltigkeit Agiles Arbeiten Algorithmen N

enkontakt Zukunft Kommunikation Toleran

eranz Berufsorientierung Algorithmen Berufsc

rkeit Nachhaltigkeit **Beschäftigung** Ideen

takt **Agiles Arbeiten** Toleranz Kunde

chäftigung Konfliktfähigkeit Ideen Kun

• Belastbarkeit Kommunikation Bela

naltigkeit Kundenkontakt N To'

Agiles Arbeiten Konfliktfähi

Beschäftigung Ideen Kor

...etbarkeit Algorithmen...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



STADTBIBLIOTHEK GEMÜNDEN a.Main

Sachstandsbericht
Stand: 02.Juli 2026



Die Zahlen im Überblick

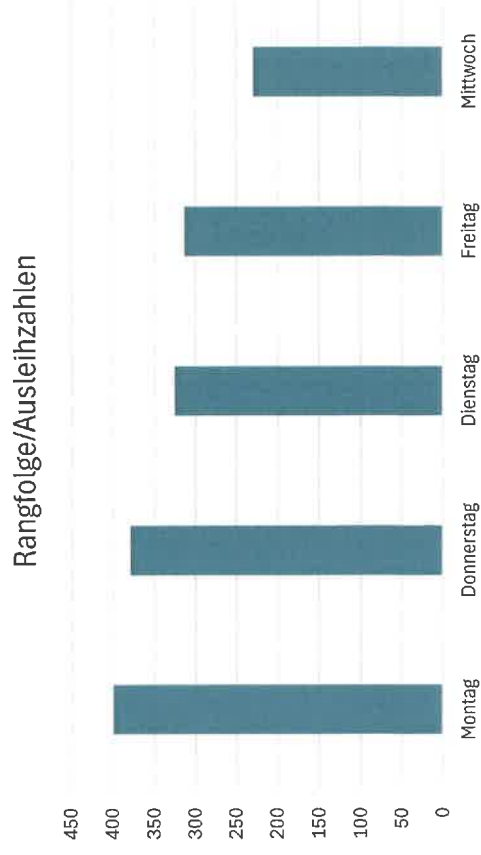
VERGLEICH 2024/2025	2024	2025	Abweichung %
Öffnungsstunden	712	968	+35,9
Aktive Benutzer	429	527	+22,8
Neuanmeldungen	76	82	+ 7,9
Besuche	4.862	5.176	+ 6,4
Medienbestand	21.716	20.877	- 3,8
Entleihungen	16.333	14.154	- 13,3
Medienzugänge	898	738	- 17,8
Fernleihen	2	0	-100
Veranstaltungen	14	20	+ 42,9

TENDENZ 2026	2025 Jan- Mai	2026 Jan- Mai	Abweichung %
Öffnungstage	80	83	+3,75
Neuanmeldungen	43	32	-25,6
Besuche persönl.	2.169	2.010	-7,3
Entleihungen phys.	6.052	5.409	-10,6
Besuche digital	365	341	-6,6
Entleihungen digital	1.404	1.645	+17,2
Veranstaltung/Führung.	7	6	-14,3

Nutzung der Öffnungstage

**Rangfolge Ausleihzahlen pro Wochentag (Auswertung Jan-Mai 2026
im Verhältnis zur Anzahl der Öffnungstage)**

Montag	399,64
Donnerstag	379,41
Dienstag	325,59
Freitag	313,82
Mittwoch	229,44



STADTBIBLIOTHEK GEMÜNDEN a.Main

Veranstaltungen 2025

4 Klassenführungen

12 Vorlesestunden

Halloween-Party für Kinder

Treff am Tag der Bibliotheken



Treff am Tag der Bibliotheken
am 24. Oktober um 18h



Die Stadtbibliothek Gemünden lädt Interessierte ein, sich am 24. Oktober zwischen 18h und 19h in der Bibliothek zu treffen.
Die Leser haben dann Gelegenheit, ihre Wünsche und Anregungen vorzutragen. Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!
... und ein Gläschen Wein gibt es auch.

Veranstaltungen 2026 (Jan-Mai)

5 Vorlesestunden

1 Lesung für Erwachsene



Sommerferien-LeseClub 2026
(Juli – Sept. 2026)

Unterstützung Biblioth.Verb. € 600,-



Personalsituation 2026:

2 Mitarbeitende mit insgesamt 33 Wochenstunden
bei 22,5 h Öffnungszeiten an 5 Tagen



10,5 h /Woche für „Backoffice“-Tätigkeiten (inkl. Rüstzeiten)

Zusätzlich: EMIL-Praktikantin (6 Monate / 1x/Woche, 3 Monate Ehrenamt / 1x/Woche)

Neubesetzung einer Stelle durch Beendigung eines Arbeitsverhältnisses nötig

ENTWICKLUNGSKONZEPT beinhaltet u.a.

- ➔ Änderung der Öffnungszeiten
- ➔ Erhöhung der Lesegebühren
- ➔ Auswertung Ausleihzahlen pro Wochentag und Stunde

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

A. Die wichtigsten Zahlen in Kürze

Vergleich 2024 / 2025

	2024	2025	Abweichung %
Öffnungsstunden	712	968	+35,9
Aktive Benutzer	429	527	+22,8
Neuanmeldungen	76	82	+ 7,9
Besuche	4.862	5.176	+ 6,4
Medienbestand	21.716	20.877	- 3,8
Entleihungen	16.333	14.154	- 13,3
Medienzugänge	898	738	- 17,8
Fernleihen	2	0	-100
Veranstaltungen	14	20	+ 42,9

Tendenz 2026

	2025 Jan-Mai	2026 Jan-Mai	Abweichung %
Öffnungstage	80	83	+3,75
Neuanmeldungen	43	32	-25,6
Besuche persönl.	2.169	2.010	-7,3
Entleihungen phys.	6.052	5.409	-10,6
Besuche digital	365	341	-6,6
Entleihungen digital	1.404	1.645	+17,2
Veranstaltung/Führung.	7	6	-14,3

Rangfolge Ausleihzahlen pro Wochentag (Auswertung Jan-Mai 2026)

Montag	399,64
Donnerstag	379,41
Dienstag	325,59
Freitag	313,82
Mittwoch	229,44

Stadtarchiv Gemünden a. Main



Sachstandsbericht
Juli 2026
Bernd Wirthmann

Stadtarchiv Gemünden a. Main



Arbeitsplatz



Archivschränke

Gesamt: 88 Stahlschränke (400 laufende Meter)
davon: 21 Schränke Stadt Gemünden
59 Schränke Stadtteile (davon 4 in Außenstelle Schaippach)
4 Schränke Fotoarchiv, 4 Schränke Zeitungsarchiv
1 Schubladen-Ausziehschrank, 2 Hängeregister-Schränke

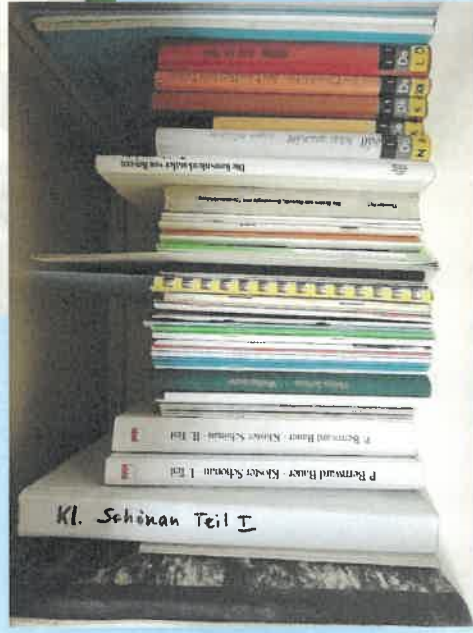


Stadearchiv Gemünden a. Main

Zeitungsarchiv



Heimat-Bibliothek



Elektronische Aufzeichnungen EXCEL / Findliste

Findliste (Bestand Gmünd, aufgeteilt in vier Dateien):
vorbereitet zur Veröffentlichung im Internet/Homepage Stadt
Gmünd:

- 1 Akten Bände Rechnungen
- 2 Ratsprotokolle Mitteilungs-, Amts- u. Gesetzesblätter
- 3 Heimatbibliothek, Zeitungsarchiv
- 4 FOTOS und Foto-Dokumentation (noch in Bearbeitung!)

Wichtig: *Fotos und Daten sind nicht eingescannt, sondern nur als Aufzeichnung mit Angabe des Inhalts in Listen aufgeführt!*

Anfragen und Recherchen/ Kundenkontakt/Besucher

Vor Ort: Montags von 9 bis 15 Uhr

Per Telefon: 09351 9590056 oder

0157 80657534

Elektronisch: stadtarchiv@gemuenden.bayern.de

Anfragen und Recherchen/ Kundenkontakt/Besucher

Seit November 2025:

Besucher vor Ort:

37 Personen (teils mehrfach),
plus 8 Schüler der Realschule in drei
Gruppen

Schriftliche Anfragen:

47, davon

13 relativ umfangreiche Recherchen,
2 umfangreiche Anfragen vom Amt

Abgabe von Dokumenten, Fotos und andere Dinge, Sammlungen



Zusammenarbeit mit anderen Stellen/Öffentlichkeitsarbeit

- + Einwohnermeldeamt/Standesamt
(insgesamt 10 Bearbeitungen plus 3 Weiterleitungen)
- + VHS Stadtarchivführung
- + Archivare in den Nachbargemeinden
- + Tourist-Info/Bücherei
- + freiwillige Mitarbeiter
- + Integrationsfachdienst/Praktikanten

Foto-Archivierung



Blick in die Zukunft

- Weiterführung der Findlisten (auch von den Stadtteilen)
- Integrierung von Nachlässen
- Archivierungs-Ergänzungen bei den Stadtteilen
- Digitalisierung von Dokumenten, Fotos

Stadtsarchiv Gmünd a. Main

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!